

Gemeinde Schorfheide

Der Bürgermeister

Ortsteile: Altenhof, Böhmerheide, Eichhorst, Finowfurt, Groß Schönebeck, Klandorf, Lichterfelde, Schlufft, Werbellin

Gemeinde Schorfheide, Erzbergerplatz 1, 16244 Schorfheide



Pressemitteilung

Schorfheide, 28.08.2019

Denkmaltag 2019 – Jagdschloss stellt Renaissance in den Fokus

Neu entdeckte Backstein-Säule wird am 8. September 2019 erstmals präsentiert

Ein ganz besonderes Angebot erwartet die Besucher des Jagdschlusses Schorfheide in Groß Schönebeck zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, dem 8. September 2019 von 11 bis 16 Uhr. Passend zum bundesweiten Thema „Modern(e): Umbrüche in Kunst und Architektur“ stellt das Jagdschloss die Renaissance als Bruch mit vorherigen Bautraditionen, Gebräuchen und Gepflogenheiten in den Fokus.

Erstmals wird der Öffentlichkeit eine verputzte gewendelte Säule aus Backstein-Formsteinen im Inneren des Gebäudes präsentiert. Sie wurde bei Renovierungsarbeiten entdeckt. Form und Ausführung lassen darauf schließen, dass sie aus der Zeit der Renaissance stammt. „Das ist schon eine kleine Sensation“, erklärt Museumsmanagerin Kerstin Kämpfe, denn bislang sei man immer davon ausgegangen, dass es keinerlei Überbleibsel des ursprünglich im 16. Jahrhundert erbauten Schlosses gibt. Möglicherweise handelt es sich bei der Säule um den Überrest einer großen Hofstube des ‚Festen Hauses‘, das sich Kurfürst Joachim II. von Brandenburg (1505-1571) als Unterkunft während seiner Jagdvergnügungen in Groß Schönebeck erbauen ließ.

Um 14 Uhr wird es einen Vortrag geben. Die Kunsthistorikerin Beatrice Szarnecka spricht zum Thema „Tafeln und Trinken in der Renaissance – von Speisen, Besteck und guten Sitten im 16. Jahrhundert“. Die Zuhörer erhalten Einblicke in die Tafelkultur der Renaissance und erfahren, wie die bei der Jagd erlegten Tiere zubereitet, aufgetischt und verspeist wurden. Zusätzlich gibt es ein paar kleine Seitenblicke auf die Möbel und die Mode der Zeit.

Der Sondereintrittspreis zum Jagdschloss und den Ausstellungen inklusive des Vortrages beträgt 3,50 Euro. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt.

Einige Informationen zum Jagdschloss Schorfheide Groß Schönebeck:

Der Renaissancebau des Schlosses entstand um 1540 zunächst als typisch norddeutscher Backsteinbau. Zuvor befand sich an dieser Stelle eine burgähnliche Anlage, von der keine Spuren mehr erhalten sind. Der Dachstuhl wurde 1662 wieder aufgebaut und ist heute noch im Originalzustand erhalten. Erst ab 1834 erhielt das Schloss unter König Friedrich Wilhelm III. sein heutiges Aussehen, mit dem fast quadratischen Grundriss, den Türmchen und der Anordnung der Türen und Fenster. Von nun an diente es als Aufenthaltsort der königlichen Herrschaften und deren Jagdgäste. Heute befinden sich im Jagdschloss ein Teil der Ausstellung "Jagd und Macht" sowie der „Rote Salon“, der für Trauungen sowie für Konzerte und Lesungen genutzt wird. Das Areal des Jagdschlusses beherbergt die Ausstellung "Jagd und Macht", die Waldschule „Jägerhaus“ mit der Hirsch-Erlebnisswelt und die Tourist-Information. Mehr Infos unter www.jagdschloss-schorfheide.de.

Die Gemeinde Schorfheide nordöstlich von Berlin umfasst mit einer Fläche von 237 Quadratkilometern und rund 10.000 Einwohnern die Ortsteile Altenhof, Böhmerheide, Eichhorst, Finowfurt, Groß Schönebeck, Klandorf, Lichterfelde, Schlufft und Werbellin. Die Schorfheide ist Teil des UNESCO-geschützten Biosphärenreservates Schorfheide-Chorin und, dank des hohen Wildbestandes, seit Jahrhunderten ein attraktives Jagdgebiet.

Kontakt:

Ulf Kämpfe

Presse-/Öffentlichkeitsarbeit

pressestelle@gemeinde-schorfheide.de

Tel.: 03335 45 34 18

Fax: 03335 45 34 35

www.gemeinde-schorfheide.de